

4. Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds an die Staatskanzlei für den Auftritt des Kantons Zürich als Gastkanton an der OLMA 2023 in St. Gallen

Antrag des Regierungsrates vom 31. August 2022 und gleichlautender Antrag der Finanzkommission vom 17. November 2022

Vorlage 5857

Ratspräsidentin Esther Guyer: Eintreten ist obligatorisch.

Tobias Langenegger (SP, Zürich), Präsident der Finanzkommission (FIKO): Mit der Vorlage 5857 beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Beitrag von 1,682 Millionen Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds an die Staatskanzlei für den Auftritt des Kantons Zürich als Gastkanton an der OLMA 2023 zu genehmigen. Die OLMA ist die mit Abstand grösste Publikums- und Konsumgütermesse der Schweiz mit jährlich rund 36'000 Zuschauerinnen und Zuschauern. 1946 erhielt die OLMA die Anerkennung des Bundesrates als nationale Messe, seit damals ist auch immer ein Bundesrat oder eine Bundesrätin anwesend, meistens irgendwie mit einem Schweinchen im Arm. Die OLMA wird heute jährlich durchgeführt und dauert elf Tage. 2023 findet sie zum 80. Mal statt. Jedes Jahr ist ein anderer Kanton der Schweiz Ehrengast. Dieser kann sich während des Umzugs und der Messe mit kulturellen, kulinarischen und landwirtschaftlichen Inhalten dem Publikum präsentieren. Die Veranstaltung hat eine starke wirtschaftliche, kulturelle und politische Ausstrahlung. Sie ist eine wichtige Plattform zur Darstellung der Anliegen und Produkte der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sowie ein Bindeglied zwischen Stadt und Land. Wesentlich ist auch ihre Bedeutung als Volksfest und Begegnungsort. Letztmals ist der Kanton Zürich im Jahr 2000 als Gastkanton an der OLMA aufgetreten.

Verantwortlich für den kantonalen Auftritt ist der Regierungsrat. Er hat die Staatskanzlei mit der Erarbeitung des Konzepts, der Detailplanung der Umsetzung des Auftritts beauftragt. Die Planungsarbeiten erfolgen in einer vorbereiteten Arbeitsgruppe, die von der Staatskanzlei geleitet wird. Die Staatskanzlei wird dabei durch eine externe Partnerin unterstützt.

An der OLMA wird sich der Kanton Zürich insbesondere mit der Sonderschau «Familie Zürchers Garten» präsentieren. Dabei handelt es sich um eine rund 1000 Quadratmeter grosse Gartenlandschaft mit vier Abteilen, die einen Einblick in den Lebens- und den Wirtschaftsraum Zürich geben. Auf einem Marktplatz in der Mitte gibt es ein kleines Bistro und wechselnde Attraktionen. Der Auftritt in Sankt Gallen umfasst ausserdem eine Tieraussstellung und Tierschau, die den standardmässigen Vorgaben der OLMA folgen, ein Restaurant mit Zürcher Spezialitäten sowie den Umzug und Festakt am Tag des Gastkantons. Der Kanton Zürich muss die meisten Leistungen extern einkaufen. Auch Leistungen von staatlichen Stellen werden in der Regel zu bezahlen sein. Die Gesamtkosten, die vollumfänglich durch einen Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds finanziert werden, belaufen sich für den Kanton Zürich auf 1,88 Millionen Franken. Davon ist der Planungs-

beitrag für die Vorbereitungsarbeiten in der Höhe von 200'000 Franken abzuziehen, welchen der Regierungsrat mit RRB (*Regierungsratsbeschluss*) 720/2022 bereits gewährte.

In den Beratungen der Finanzkommission waren auch die in den Medien zu vernehmenden finanziellen Schwierigkeiten der OLMA-Messen Sankt Gallen ein Thema. Weil Veranstaltungen und Kongresse während der Pandemie (*Corona-Pandemie*) nicht stattfinden konnten und der Bau einer neuen Halle wegen der Teuerung mehr kostet als angenommen, gerieten die OLMA-Messen in eine finanzielle Schieflage. Die Finanzdirektion hat der Kommission versichert, dass sie die weitere finanzielle Entwicklung im Auge behalten und bei Bedarf dann auch reagieren wird. Zu verhindern ist aus Sicht der Kommission auf jeden Fall, dass Gelder für eine Veranstaltung ausgegeben würden, welche im schlimmsten Fall gar nicht stattfindet.

In diesem Sinne beantragt Ihnen die Finanzkommission, den Beitrag von 1,682 Millionen Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds zu genehmigen. Besten Dank.

Regierungspräsident Ernst Stocker: Auch ich kann es kurz machen, der Finanzkommissionspräsident hat das Wesentliche gesagt. Ich denke, es ist wichtig, dass sich der Kanton Zürich auch an solchen Ausstellungen beteiligt und immer wieder versucht, den Kanton Zürich als vielseitigen attraktiven Kanton zu präsentieren, der seine Aufgaben wahrnimmt und seine nachbarschaftlichen Beziehungen pflegt. Zu den Fragen auch in der Finanzkommission – der Präsident hat es kurz angetönt – rund um die finanzielle Lage der OLMA-Genossenschaft kann ich nur Folgendes festhalten: Wir haben bis heute keine Anzeichen – ich habe letzte Woche noch mit Sankt Galler Vertretern gesprochen –, dass diese Ausstellung im geplanten Rahmen nicht stattfinden sollte. Daher, glaube ich, ist es richtig, wenn wir aus dem Gemeinnützigen Fonds hier diese Mittel sprechen. Das Projekt ist gemeinnützig und hat einen klaren Bezug zum Kanton Zürich. Ich bitte Sie daher, diesem Antrag der Regierung und der Finanzkommission zuzustimmen. Besten Dank.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. und II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Das Geschäft ist erledigt.